

# Qualitätshackjournalismus, reloaded [Update] [2. Update] [3. Update]

**HACKERS CAN TURN YOUR HOME COMPUTER INTO A BOMB**

By RANDY JEFFRIES / Weekly World News

**WASHINGTON** — Right now, computer hackers have the ability to turn your home computer into a bomb and blow you to Kingdom Come — and they can do it anonymously from thousands of miles away!

Experts say the recent "break-ins" that paralyzed the Amazon.com, Buy.com and eBay websites are tame compared to what will happen in the near future.

Computer expert Arnold Yabenson, president of the Washington-based consumer group National CyberCrime Prevention Foundation (NCCPF), says that as far as computer crime is concerned, we've only seen the tip of the iceberg.

"The criminals who knocked out those three major online businesses are the least of our worries," Yabenson told Weekly World News.

"There are brilliant but unscrupulous hackers out there who have developed technologies that the average person can't even dream of. Even people who are familiar with how computers work have trouble getting their minds around the terrible things that can be done.

"It is already possible for an assassin to send someone an e-mail with an innocent-looking attachment connected to it. When the receiver downloads the attachment, the electrical current and molecular structure of the central processing unit is altered, causing it to blast apart like a large hand grenade.

"As shocking as this is, it shouldn't surprise anyone. It's just the next step in an ever-escalating progression of horrors conceived and instituted by hackers."

Yabenson points out that these dangerous sociopaths have already:

- Vandalized FBI and U. S. Army websites.
- Broken into Chinese military networks.
- Come within two digits of cracking an 17-digit Russian security code that would have sent deadly missiles hurtling toward five of America's major cities.

"As dangerous as this technology is right now, it's going to get much scarier," Yabenson said.

"Soon it will be sold to terrorists cults and fanatical religious-fringe groups.

"Instead of blowing up a single plane, these groups will be able to patch into the central computer of a large airline and blow up hundreds of planes at once.

"And worse, this e-mail bomb program will eventually find its way into the hands of anyone who wants it.

"That means anyone who has a quarrel with you, holds a grudge against you or just plain doesn't like your looks, can kill you and never be found out."

**... & blow your family to smithereens!**

**KABOOM!** It might not look like it, but an innocent home computer like this one can be turned into a deadly weapon.

**Sickos can wreak death and destruction from thousands of miles away!**

Arnold Yabenson.

Ihr erwartet hoffentlich nicht, dass ich zu der gerade durch alle Dörfer gejagten Sau „Hacker-Angriff“ etwas sage? Nach den ersten Zeilen habe ich alles in die Rubrik „Volksverdummung“ eingetütet. Viel Rauch um nichts.

Guckst du hier beim [Qualitätsjournalismus](#):

„Ist noch unklar“ – „offenbar“ – „unklar, wo Daten abgegriffen wurden“ – „rätselhaft“ – „was es unwahrscheinlich erscheinen lässt“ – „Vielmehr scheint es“ – „sind die Dokumente zum Teil mehrere Jahre alt“ – „angeblich“ – „der Betreiber soll sich“ – „ist noch völlig unklar.“

Dann gibt es noch den [unvermeidlichen Artikel](#) mit dem ebenso unvermeidlichen „So schützen Sie sich...“

„Jedes System kann geknackt werden.“ Falsch. Veracrypt ist nicht zu „knacken“ oder „hacken“. Und noch viel mehr. PGP auch nicht.

„Seien Sie vorsichtig mit E-Mail-Anhängen: Ransomware wird gern über E-Mail-Anhänge eingeschleust, die sich als harmlose Word-Dokumente tarnen.“ Ach. In welchem Jahrhundert? Ich habe gar kein Word. By the way, Word? Das wusste schon [Tony Blair](#).

„Auch ein Back-up kann entwendet werden“. Wer hätte das gedacht? Vor allem meine externen Festplatten mit [Hidden Volumes](#). Da werde ich jetzt noch mehr [drauf aufpassen](#).

„Auch ein Virenschutzprogramm hilft“. Bullshit. Oder warum sollte ich Schlangenöl für Linux einsetzen? Auch meine Windosen haben so etwas nicht.

„Geben Sie Ihre Daten nicht überall an“. Danke. Gut zu wissen. Wäre ich nicht von allein drauf gekommen.

„Behalten Sie den Überblick: Wie viele Computer haben Sie zu Hause, welche Geräte hängen am Internet?“ Ich habe gerade noch mal nachgezählt. Und was macht eigentlich mein Toaster?

„...[wenn sich herausstellen sollte](#), dass eine ausländische Macht hinter den Vorgängen stecken könnte.“ Da gibt es nur zwei Möglichkeiten: [Putin](#) oder [die Chinesen](#).

Wer so einen gequirelten Unsinn verzapft, gehört... Ach was, ich wollte mich heute nicht aufregen. Ich vermute, dass ich auch an die besagten Daten gekommen wäre, wenn ich mich angestrengt hätte.

[Update] [Telepolis](#): „Mit völlig übertriebenen Bedrohungsszenarien soll eine Gefahr suggeriert werden.“

[2. Update] Jetzt ist es plötzlich kein „Hacken“, sondern [Doxing](#). Wenn wir noch ein bisschen warten, wird sich vermutlich alles in Luft auflösen.

[3. Update] Das ging ja schnell. „Den Ermittlungen zufolge

handelt es sich um einen Einzeltäter. (...) Dabei handelte es sich in vielen Fällen um frei zugängliche Informationen wie Festnetz-Telefonnummern oder E-Mail-Adressen.“ So berichten die [Qualitätsmedien](#). Tztz.